



Verarbeitungsanleitung

1. Untergrundvorbereitung

Alle WOLCOLOR Produkte wie Baumwollputz, Akustikputz und Velvet können auf nahezu allen Putzträger-Untergründen verarbeitet werden, die keine ausblutende oder durchschlagende Bestandteile (wie z.B. Naturholz) haben.

WICHTIG und entscheidend für ein gutes Arbeitsergebnis ist immer eine einwandfreie Untergrundvorbehandlung. Wir empfehlen immer mindestens einen Anstrich mit unserer WOLCOLOR Spezialgrundierung. Bei kritischen Untergründen (Altbau) empfehlen wir zwei Anstriche. Das nachfolgende Bild zeigt den Vergleich, wie WOLCOLOR Baumwollputz aufgetragen auf einer Gipskartonplatte aussieht.



Im linken Bild ist deutlich zu erkennen, wie Gerbstoffe aus der Gipskartonplatte austreten und die Oberfläche des WOLCOLOR Baumwollputzes verfärben.

Im mittleren Bild erkennt man, dass eine herkömmliche Dispersionsfarbe das Austreten von Gerbstoffen aus dem Untergrund nicht verhindert.

Im rechten Bild wurde WOLCOLOR Spezialgrundierung verwendet. Sie ist kein Sperrgrund, hat aber die Fähigkeit, den kapillaren Wassertransport in und aus dem Untergrund zu vermeiden und trägt dazu bei, zu einem einwandfreien Arbeitsergebnis zu gelangen. Zudem ist sie lösemittel- und weichmacherfrei und diffusionsfähig.

Es sollte immer abgeklärt werden, ob eventuell alte Wasserschäden vorhanden sind. Diese müssen zuvor abisoliert (z.B. Jäger IsoSpray) werden.

Sollte die Wand oder Decke nikotinverseucht sein, bitte vorab mit einer geeigneten Nikotin-Sperrfarbe vorstreichen. Bei kritischen Untergründen beraten wir Sie gerne.

Bei farbigen Dekoren empfehlen wir den Untergrund nach der Spezialgrundierung mit einer hochwertigen nicht quellbaren Dispersionsfarbe im ähnlichen Farbton vorzustreichen.

Achtung! Wir weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass farbige Dekore nur bedingt ausgebessert werden können. Bei hellen Farben ist es noch bedingt möglich, dunkle Farben können nicht nachgebessert werden. Hier kommt es zu einer Pigmentauswaschung sobald man die Stelle befeuchten würde.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort, Bild und Video, die wir zur Unterstützung des Verarbeiters, aufgrund unserer Erfahrungen aus der Praxis, nach bestem Wissen und entsprechend dem derzeitigen Stand der Wissenschaft und der Technik geben, sind unverbindlich und bekunden kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen, da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Bei Neuauflage dieser Informationen verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

2. Einführende Hinweise

Es freut uns, dass Sie sich für WOLCOLOR entschieden haben.

Nachfolgend erhalten Sie Tipps und Anleitungen, wie WOLCOLOR zu verarbeiten ist. Lesen Sie diese Anleitung bitte vor Beginn der Arbeiten gründlich durch.

Sollten sie trotz gründlicher Durchsicht dieser Anleitung noch Fragen haben, finden Sie am Ende dieser Anleitung unsere Service-Rufnummer, die Sie gerne innerhalb unserer Geschäftszeiten kontaktieren können. Fragen können Sie auch gerne jederzeit per Mail an uns senden.

Beachten Sie bitte auch die Übersicht auf der letzten Seite. Der Untergrund der zu beschichtenden Decken- und /oder Wände muss einheitlich und gleichmäßig vorgearbeitet werden.

Bei Dekoren ohne Farbpigmente genügt eine einheitliche, durchgehend weiß deckende Grundfläche.

Bei Dekoren mit Farbpigmenten empfiehlt es sich, den letzten Voranstrich mit Volltonfarbe vorzustreichen, wie die Farbgebung von WOLCOLOR sein soll. Ansonsten ist mit erhöhtem Materialverbrauch zu rechnen.

Bei normalen Untergründen ist (ggf. nach Anwendung eines Tiefengrundes) mindestens ein Voranstrich, bei kritischen Untergründen zwei Voranstriche mit der WOLCOLOR-Spezialgrundierung erforderlich. Dieser Anstrich muss satttränkend sein. Der Untergrund darf nicht mehr sichtbar sein. Als Richtwert kann erfahrungsgemäß davon ausgegangen werden, dass pro qm Wand- oder Deckenfläche ca. 300ml Spezialgrundierung erforderlich sind. In Zweifelsfällen ist ein Probedurchgang durchzuführen.

Nicht gleichmäßig und in ausreichender Menge aufgebrauchte Spezialgrundierung kann dazu führen, dass der Untergrund nach Aufbringung von WOLCOLOR durchschlägt und es zu Farbverfärbungen kommen kann.

Angrenzende Decken, Wände, Fenster, Türen oder sonstige Aussparungen, die nicht mit WOLCOLOR beschichtet werden sollen, werden mit einem Goldband und Maskerband (Klebeband mit angearbeiteter Plastikfolie) abgeklebt.

Das Abkleben empfiehlt sich bereits vor der ggf. noch durchzuführenden Untergrundvorbehandlung.

Achten Sie ggf. auch auf eine rutschfeste Abdeckung des Bodens.

Wenn Sie die Abklebebänder nach dem Grundieren überstrichen haben, so schneiden Sie - nach dem Abtrocknen der Grundierung - die Kanten mit einem Teppichmesser vor der endgültigen Beschichtung mit WOLCOLOR ein. Dann lassen sich nach dem Sprühvorgang die Abklebebänder leichter entfernen



3. Anmischen

In einen sauberen Bottich füllen Sie einen Beutel WOLCOLOR ein. Den Beutel reißen Sie am besten unten auf und lassen die Trockenmasse in den trockenen und rostfreien Behälter einrieseln. Die Trockenmasse ist ordentlich per Hand durchzumischen, bis keine Klümpchen mehr fühlbar sind und das Bindemittel und die Effektmaterialien gleichmäßig verteilt sind.



Füllen Sie nun die angegebene Menge Wasser in einen zweiten sauberen Bottich und geben sie unter ständigem Rühren den zuvor trocken gemischten Baumwollputz hinzu.

Farbiger Putz:

Sollten Sie einen farbigen Baumwollputz verarbeiten, finden Sie in Ihrer Lieferung pro Sack eine kleine Dose mit Pigment. Diese Dose gut aufschütteln und in das Wasser geben, bevor Sie den Baumwollputz ins Wasser schütten.

Auf unseren Packungseinheiten steht, wieviel Wasser zum Anmischen eines Beutels zu verwenden ist. Dies ist eine typische Regelangabe nach unseren langjährigen Erfahrungswerten, die je nach Wasserbeschaffenheit, variabel ist.

Bei weichem Wasser empfiehlt es sich, zunächst mit ca. 10% weniger Wasser die Masse anzumischen. Bei härterem Wasser kann es möglich sein, dass Sie ca. 10% mehr Wasser benötigen, als die auf der Packung stehende Regelangabe. Verwenden Sie nach Möglichkeit handwarmes Wasser.



Für jeden Beutel verwenden Sie unbedingt dieselbe Wassermenge. Sonst kann es Farbabweichungen geben.

Das Gemisch nur mit den Händen durchmischen und durchkneten, bis eine durchgehend homogene elastische farbgleiche Masse entstanden ist.

Ist diese Mischung zu steif (das Gemisch lässt sich z.B. nicht spritzen) ist etwas mehr Wasser einzumischen.

Die Mischung darf andererseits nicht so flüssig sein, dass sie von alleine verflacht.

Die Mischung **15 Minuten** quellen lassen und nochmals durchkneten.

Bei Verwendung von kaltem Wasser verlängert sich die Quellzeit.

4. Sprühen von WOLCOLOR

Gehen Sie wie folgt vor:

Den Kompressor mittels Druckluftschlauch mit der Sprühpistole verbinden. Achten Sie darauf, dass keine Knicke im Druckluftschlauch den Luftstrom behindern.



WOLCOLOR Baumwollputz in die Spritzpistole einfüllen (nicht zu voll!) und mit einem Abstand von 0,7 bis 1,0 Meter von der Wand oder Decke auf die zu beschichtende und vorbereitete Fläche spritzen.

Dazu den Kompressor einschalten, den schwarzen kleinen Hebel am Luftdruckeinlass zur HÄLFTE (45 Grad) öffnen, die Spritzpistole auf die zu beschichtende Fläche richten und den Abzugshebel langsam betätigen. Mit der Intensität des Ziehens am Abzugshebel dosieren Sie die aufzubringende Menge des Baumwollputzes an Decke oder Wand.

Dabei darauf achten, den Abstand zur beschichteten Fläche konsequent einzuhalten, um ein gleichmäßiges Spritzbild zu erhalten. Verwenden Sie immer die gleiche Spritzdüse.

Benutzen Sie Düse M (erhabende Düse auf dem Düsenrad) für eine normal strukturierte Oberfläche.

Düse F (kleineres Loch) können Sie verwenden, wenn Sie eine fein strukturierte Oberfläche erhalten möchten. Dafür muss aber auch der Untergrund entsprechend fein vorbereitet sein, sonst zeichnen sich eventuelle Unebenheiten ab.

Die Spritzpistole mit kreisenden Bewegungen führen.

Sollten sich beim Spritzen kleine Krater bilden, so reduzieren Sie ggf. die Luftzufuhr oder Sprühmenge an der Sprühpistole und achten auf den Abstand von Sprühpistole zu Wand oder Decke. Evtl. haben Sie zuviel Wasser in die Mischung gegeben.

Ist die Sprühpistole verstopft, dann ist möglicherweise Ihre Mischung zu steif (mehr warmes Wasser der Mischung hinzugeben) oder die Mischung wurde vor der Wasserzugabe nicht richtig vorgemischt bzw. nach Wasserzugabe nicht ausreichend durchgemischt.

Wir empfehlen, immer eine komplette Decke bzw. Wand in einem Arbeitsgang zu beschichten.

Der Beutelinhalt ist immer für die angegebene Reichweite dimensioniert. Erreichen Sie die Reichweite nicht, so arbeiten Sie mit einem zu hohen Materialauftrag.

Läuft der Kompressor beim Einschalten nicht an, so deutet dies auf ein belastetes Stromnetz hin. Versuchen Sie in diesem Fall eine Steckdose in der Nähe des Sicherungskastens zu verwenden.

Reinigen Sie die Spritzpistole und den Druckluftschlauch nach Beendigung Ihrer Arbeiten nur mit handwarmen Wasser.

ACHTUNG UNFALLGEFAHR!

Beachten Sie bitte, dass der Boden beim Spritzvorgang in jedem Fall, auch bei Abdeckung mit Papier, Pappe oder Folien sehr rutschig werden kann. Als Unfallschutz bietet sich ein Malervlies an, das, fachgerecht verlegt, eine bessere Rutsicherheit bietet.

Lassen Sie keine gefährdenden Werkzeuge, z.B. Cuttermesser, ungeschützt herumliegen.

Der Kompressor wird beim Betrieb heiß! Nicht unnötig laufen lassen, wenn keine Decken- oder Wandbeschichtung stattfindet. Den Kompressor auf eine rutschfeste Unterlage stellen.

Tragen Sie ggf. einen Hörschutz.

Stellen Sie den Kompressor unbedingt in einem anderen Raum auf. Achten Sie darauf, dass der Kompressor genügend Frischluftzufuhr bekommt.

5. Spachteln von WOLCOLOR

Grundsätzlich können alle WOLCOLOR-Mischungen gespachtelt werden. Das glatteste Ergebnis kann bei Verwendung unseres Premiumproduktes Velvet erzielt werden. Velvet besteht aus feinsten Baumwollfasern. Hiermit lässt sich eine samtig wirkende Oberfläche erschaffen.

Das Verarbeitungsergebnis hängt stark von den persönlichen Fähigkeiten des Verarbeiters, der Untergrundbeschaffenheit, sowie dem Zustand der verwendeten Werkzeuge ab. Alle Reichweitenangaben auf den Verpackungseinheiten sind Richtwerte. Diese können je nach Verarbeiter variieren und sind immer am Objekt zu ermitteln.

Der zur Verarbeitung im Spachtelverfahren angemischte Baumwollputz wird mit der WOLCOLOR Spezial Glättkelle auf die Wand aufgezogen. Dabei stellt man das Glättgerät sehr steil gegen die Wand und zieht z.B. die Kelle nach oben oder schräg nach oben und beschichtet so die Wand. Danach wird im Kreuzverfahren nach unten, oben, rechts und links verteilt und geglättet. Durch Wiederholen des letzten Arbeitsganges wird die Masse gleichmäßig verteilt und geglättet.

Bei sehr großen Flächen hat die Erfahrung gezeigt, dass es wirtschaftlicher sein kann, die zu beschichtenden Flächen erst zu Sprühen und dann zu glätten.

ACHTUNG! Geglättete Oberflächen können im Falle einer Renovierung nicht überspachtelt werden. Hierzu ist der alte Putz vorab zu entfernen. Bei Reparaturen die beschädigte Fläche vorher großflächig mit Wasser benetzen.



Abb: Rechts sehen Sie die grob vorgesprühte Wand, links die geglättete Oberfläche.

ACHTUNG UNFALLGEFAHR

Beachten Sie bitte, dass der Boden in jedem Fall, auch bei Abdeckung mit Papier, Pappe oder Folien sehr rutschig werden kann. Als Unfallschutz bietet sich ein Malervlies an, das, fachgerecht Verlegt, eine bessere Rutsicherheit bietet.

Lassen Sie keine gefährdenden Werkzeuge, z.B. Cuttermesser, ungeschützt herumliegen. Achten Sie auf Ihre Kinder!

6. Reinigen der Werkzeuge

Alle Werkzeuge können rückstandsfrei nur mit warmen Wasser gereinigt werden. Dazu schrauben Sie den Trichter von der Pistole und spülen beides unter fließendem Wasser gründlich aus. Spachtel und Kelle können ebenso unter fließendem Wasser gereinigt werden.

Sollte der Schlauch schmutzig sein, ziehen Sie diesen durch einen feuchten Lappen, um so alle Baumwollreste zu entfernen.



7. Reparieren von WOLCOLOR

WOLCOLOR lässt sich wunderbar leicht reparieren. Beschädigungen können i.d.R. einfach ausgebessert werden. Die beschädigte Stelle wird z.B. mit einer Bügelspritze eingenässt. Nach einer Einweichzeit von 5-10 Minuten kann die Struktur der beschädigten Stelle mit einem Rundpinsel durch tupfen und leichte Materialverschiebung wiederhergestellt werden. Nach dem Abtrocknen ist die Reparatur zumeist nicht wieder erkennbar.

Bei gespachtelten Wänden ist dies ebenfalls mit den ehemals verwendeten Werkzeugen möglich. Bei größeren Defekten wird nach dem Entfernen des z.B. stark verschmutzten Wandbelags einfach neu angemischt oder ggf. ein Rest vom ursprünglichen Baumwollputz aufgetupft und der Struktur im Umfeld angeglichen.

Sie können Reste vom bereits angemischtem Material einfrieren, um für eventuelle spätere Reparaturen aufzuheben.

Bei großen Wandbeschädigungen können Sie sich gerne erneut die Sprüheinrichtung ausleihen und damit leicht und einfach den Schaden beheben.

Achtung! Eingefärbte Baumwollputze können nur bedingt ausgebessert werden, da hierbei Wasserränder entstehen können.



8. Kundendienst

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne persönlich innerhalb unserer Geschäftszeiten unter der Rufnummer 07254 / 70 215 zur Verfügung. Per Mail beantworten wir gerne Ihre Fragen unter der Mail-Adresse: info@wolcolor.de